

# Betreuung von Projektarbeiten (T1000): Korrektur, Gutachten, Feedback

## **Schulung für Ausbildungsleitungen und betriebliche Betreuungspersonen**

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen | 2025  
Prof. Dr. Georg Fehling

# Termine und Schulungsangebote zur T1000 (2025)

A

Datum	Uhrzeit	Gegenstand
Di 11.03.	11-12	Schulung BP: Design der T1000, frühe Phasen* (ABL, BP) (1/2)
Di 11.03.	15-16	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Mo 14.07.		Beginn Praxisphase
Mo 21.07.	11-12	Schulung BP: Design der T1000, frühe Phasen* (ABL, BP) (2/2)
Mo 21.07.	15-16	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Mo 25.08.	11-12	Schulung BP: Allgemeine Schulung (BP)
Mo 25.08.	15-16	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Mo 22.09	11-12	Schulung BP: Bewertung der T1000 (BP)
Mo 22.09.	15-16	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Fr 26.09.	17	<b>Späteste Abgabe der T1000 und der Reflexionsformulare A und B (S, ABL)</b>
Mo 06.10.		Späteste Abgabe des Bewertungsvorschlags erbeten (BP)

Die Schulungen für die Betreuungspersonen und die Sprechstunden sind online und freiwillig.

\*: Veranstaltungen jeweils gleichen Inhaltes, Alternativtermine

## Legende:

S	Studierende
ABL	Ausbildungsleitung
BP	Betreuungspersonen
DHBW	Studiengangsleitung WIW

# Relevante Links für Partnerunternehmen und BPs

## 1. Studiengang WIW DHBW Stuttgart (speziell)

<a href="#">Studiengangportal WIW Stuttgart</a>	Alle speziellen Informationen rund um WIW DHBW-S, u.a. alle Termine
<a href="#">Portal für Partnerunternehmen und Betreuungspersonen</a>	Einstieg für Partnerunternehmen DHBW Stuttgart WIW
<a href="#">Informationen zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten</a>	Alle Informationen für Partnerunternehmen und Betreuungspersonen gegliedert nach einzelnen Arbeiten (T1000 – T2000 – T3000 – T3100 – T3300)

## 2. DHBW (allgemein)

<a href="#">Studienbereich Technik</a>	Offizielle Dokumente im Studienbereich Technik, u.a.: Leitlinien (D) / Reflexionsformulare A und B (D) / Anmeldeformulare (D/E)* / Bewertungsschema (D/E)* / Bewertungsformular (D/E)* / Erläuterungen zur Bewertung (D/E)* * ab T2000
<a href="#">Studien- und Prüfungsordnungen</a>	
<a href="#">Duales Bachelorstudium</a>	Alles Allgemeine für Partnerunternehmen zum Zusammensuchen bspw. auch den aktuellen DHBW-Studienvertrag
<a href="#">Downloads für Studierende</a>	u.a. Beurlaubung, Exmatrikulation Rücktritts- und Verlängerungsanträge für Prüfungen

Aktuell unter: [https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportale/wiw/Praxisarbeiten\\_Wissenschaftliche\\_Arbeiten/Regelungen\\_zu\\_Projektarbeiten/Links.pdf](https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportale/wiw/Praxisarbeiten_Wissenschaftliche_Arbeiten/Regelungen_zu_Projektarbeiten/Links.pdf)

Die **Abgabefrist** für T1000-Projektarbeiten endete Freitag, 26.09.2025, 17 Uhr.

Vereinbaren Sie mit den Studierenden die Form der Abgabe Ihres **Korrektorexemplars**, wie es Ihnen nützlich scheint (Normalfall: gedruckt).

Das Korrektorexemplar verbleibt bei Ihnen.

DHWB Stuttgart  
Fakultät Technik Studiengang WIW  
z. Hd. Frau Bolai  
Lerchenstr. 1  
70197 Stuttgart

Bitte senden **Sie** uns Ihren Gutachtenvorschlag per eMail:  
[abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de](mailto:abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de)

Geben Sie **Ihren Gutachtenvorschlag** bitte bis spätestens Montag, 06.10.2025 unterschrieben (gerne digital) und per Mail in unserem Sekretariat ab.

Wir bitten, die Gutachten als pdf-Dateien zu verschicken mit der **Namenskonvention Nachname\_Vorname\_T1000.pdf** mit dem Namen der Studierenden.

Versenden Sie das Gutachtendokument (auch digital) signiert an [abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de](mailto:abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de).

Falls Sie den Abgabetermin nicht einhalten können, genügt uns eine kurze Nachricht an [abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de](mailto:abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de) mit Angabe der Zeitpunktes, zu dem Sie uns vermutlich das Gutachten zur Verfügung stellen können. Da wir Ihnen formal keine Frist zur Abgabe des Gutachtens setzen können, bedarf es auch keiner formalen Verlängerung der Frist.

# Abweichungen von der Seitenzahl



- Bei T1000 (25-35) und T2000 (50-70) sind die Seitenzahlen zwar empfohlen, aber nicht verbindlich festgelegt.
- Die **Ausbildungsleitung** kann mit den Studierenden abweichende Seitenzahlen vereinbaren
  - Zur Workloadsteuerung in den Praxisphase
  - Nach Anforderung der Themenstellung (bspw. umfangreiche Dokumentation gewünscht)
- Einer abweichenden Vereinbarung möge die Ausbildungsleitung bitte bis spätestens 14 Tage vor Ende der Abgabefrist per Mail mitteilen, damit die Prüfungsausschüsse dazu ebenfalls informiert sind: [fehling@dhbw-stuttgart.de](mailto:fehling@dhbw-stuttgart.de)
- Keinesfalls soll „zufällig“ eine Seitenzahl beim Schreiben entstehen: das Arbeiten „gegen“ eine Vorgabe ist Teil der Übung.

# Gliederung dieser Unterlage

1. Steckbrief und zentrale Anforderungen an eine T1000
2. Bewertungskriterien der T1000
3. Tipps und Formalien zu Bewertung und Besprechung
4. Links zu den für Sie relevanten Dokumenten

# 1. T1000 – Steckbrief des Praxisprojektes

Unbenotete Prüfungsleistung, die aber **bestanden** werden muss, mit **20 Credits** (fast 10% der gesamten Creditsumme) für:

T1000-Projektarbeit + **weiterer Arbeitseinsatz** in den Praxisphasen des 1. Studienjahres

T1000-Projektarbeit: Die schriftliche Prüfungsleistung mit einer betrieblichen **akademischen Betreuungsperson**, die einen **Gutachtenvorschlag** vorbereitet.

Eine **Prüfungsausschuss an der DHBW legt die Bewertung** endgültig fest, dies geschieht „unter Berücksichtigung von Gutachten und Bewertungsvorschlag der Betreuerin oder des Betreuers“ §16, Absatz (2), Satz 4 der StuPrO

Die **Themenstellung der Projektarbeit** wird (...) vom Dualen Partner spezifiziert. Leitlinien, 3.1.

Keine Vorgaben zum **Arbeitsumfang** der Projektarbeit, **keine Genehmigung** der Themenstellung durch DHBW erforderlich.

Die Projektarbeit lässt eine **eingehende, umfassende und selbstständige Bearbeitung erkennen und verknüpft die praktischen Aufgabenstellungen mit aktueller Fachliteratur aus Theorie und Praxis**. Die Projektarbeit ist in der Praxisphase zu erstellen. Anlage 1 zur StuProO, 1.1.9.

**Erwarteter Umfang** für 1 oder 2 Tätigkeitsschwerpunkte (ohne Verzeichnisse und Anhänge): **25 bis 35 Seiten**. Die Erstellung der T1000 ist **Arbeitsaufgabe der Studierenden**.

**Sprache** der Arbeit und der Gutachten: Deutsch oder Englisch.



## Was die T1000 so wichtig macht?

- Ausbildungsziel im Dualen Studium: Berufsbefähigung, **Fähigkeit komplexere betriebliche Aufgaben** situations- und sachgerecht, fundiert, lösungssicher, ... zu **erledigen („richtige Probleme richtig lösen“)**
- Mit der T1000 sollen Studierende das „**genaue Hinschauen**“ (Analyse als Voraussetzung für die Gestaltungsaufgaben) und das sach- und formgerechte **Dokumentieren** üben.
- Das kann, muss aber nicht an einer Gestaltungsaufgabe erfolgen. Pragmatik ist sehr wichtig, darf aber nicht zu unsachgemäßen Abkürzungen führen.

# T1000: Fokus auf Analytik und Dokumentation

- Analytik:
  - Was ist der Gegenstand genau?
  - Welche Frage untersuche ich genau?
  - Was ist die Relevanz der Antwort?
  - Wie sieht die betriebliche Praxis hier genau aus? Warum?
  - Wie kann ich **methodisch** und **strukturiert** vorgehen?
  - Welche **theoretischen Erkenntnisse** und (best) practices zu meinem Thema gibt es – im Unternehmen und außerhalb?
  - Wie ist die darzustellende betriebliche Praxis daher **zu bewerten**?
- Gestaltung auf dieser Basis (eventuell):
  - Zum Ist das Soll (theoretisch / praktisch)
  - Zur dieser Lücke eine Umsetzungsstrategie
  - Zur Umsetzung die Validierung / Transferüberlegung

# T1000: Fokus auf Analytik und Dokumentation

## Die Funktion der Dokumentation:

Schreiben ist genauer als Denken und Reden

Schreiben sichert für das Partnerunternehmen und die Studierenden:

Fakten, Voraussetzungen, Kriterien, Bewertungen, Methoden, ... :

**Ergebnisse (inkl. offener Punkte)**

**Vorgehensweise**

**Die Dokumentation ist ein Transport- und Aufbewahrungsbehälter für die Inhalte.**



# 2. Die Bewertungskriterien der T1000-Projektarbeit

Hinweis: Grundlage für die Ausarbeitung bilden die Richtlinien der Fakultät Technik siehe:  
[http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Dokumente\\_Technik](http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Dokumente_Technik)

		1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht ausreichend
1 Dokumentation	• Umfang entspricht den Anforderungen (25-35 Seiten, ohne Verzeichnisse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Korrekte Formatierung (z.B. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Zitierweise)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Angemessener Stil, Sprache und Rechtschreibung (sachlich, kein Erfahrungsbericht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Literatur- verwendung	• Inhalte sind mittels der Literatur begründet und belegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Qualität der verwendeten Literatur (Fachliteratur; kein Wikipedia, keine Skripte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Inhaltliche Bearbeitung	• Zusammenhänge werden inhaltlich begründet (statt nur beschrieben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Konkrete eigene Leistung in der Praxis ist erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Fachwissen wird genutzt und Abläufe werden kritisch reflektiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Umfang

Rein formal: Einhaltung des (vereinbarten) Nettoumfangs der Arbeit

Strukturell:

Seitenschwergewicht auf eigentlichem Thema,

**kurze** themenbezogene Unternehmensvorstellung und Einleitung,

Fundierung und Anwendung in der Analyse / Umsetzung,

Reflexion und Ausblick

## Formatierungen

Deckblatt; Seitenzahlen; Verzeichnisse; Lesbarkeit von Abbildungen

## Angemessener Stil

Sachgerecht, einfach und klar, präzise, neutral. Klare Absätze.

**Struktur:** „Roter Faden“ und „roter Teppich“

„Sprache transportiert Inhalt zur Betreuungspersonen“: DDP

## Literatur- und Quellenarbeit

Belegbares ist belegt

Begründbares ist belegt begründet

„Traglaststeuerung“ in der Fundierung

Fakten, Methoden, Begründungen sind überprüfbar

Gegenstandsangemessene **vernünftig breite** und **hochwertige**  
Quellenarbeit (interne und externe Quellen!)

**Verwendung** der Quellen

## Qualität der Quellen

Vom Thema her: erforderliche Breite

Einschlägig, aktuell, wissenschaftliche bzw. betriebliche Quellen

# Zu den einzelnen Kriterien: Inhaltliche Bearbeitung

## **Begründungen statt Beschreibungen**

Zusammenhänge und Schnittstellen, Systemcharakter

## **Konkrete eigene Leistung im geforderten Sinn**

## **Nutzung von Fachwissen und kritische Betrachtung**

Themenfokus!

Sachliche Klarheit, Relevanz und Richtigkeit

Strukturierende Analytik statt ungeordnete Oberflächlichkeit

Nutzung statt reiner Nennung

Internes und externes Fachwissen

Gute Verbindungen (Struktur!)

Theoretische und praktische Grundlagen

Interne und externe Grundlagen

Grundlagen, Anwendung, Ausblick

Vorgefundenes und eigenes

Auf dieser Basis: **kritische** Perspektive „auf alles“  
aus betrieblicher, externer und theoretischer Sicht

# Die Studien- und Prüfungsordnung zu Notendefinitionen:

Note	Definition	(Auszüge) aus der Notenbeschreibung zur Notenstufe
1	„sehr gut“ ausgezeichnet: hervorragende Leistung (1,0 – 1,2)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt hervorragend. Die Arbeit der/des Studierenden <b>übersteigt bei Weitem</b> den üblichen Standard: <ul style="list-style-type: none"> <li>- tiefgehende Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung</li> <li>- Spitzenleistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten.</li> </ul>
	sehr lobenswert: anerkennenswerte Leistung (1,3 – 1,5)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt von sehr hohem Niveau. Die Arbeit der/des Studierenden ist <b>deutlich oberhalb</b> des üblichen Standards: <ul style="list-style-type: none"> <li>- große Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung</li> <li>- sehr gute Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen / berufspraktischen Fähigkeiten.</li> </ul>
2	„gut“ ausgesprochen kompetente Leistung (1,6 - 2,5)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden <b>übersteigt den üblichen</b> Standard: <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr kompetent in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung,</li> <li>- eine sehr kompetente Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten.</li> </ul>
3	„befriedigend“ zufriedenstellend: kompetente Leistung (2,6 - 3,5)	<b>Insgesamt</b> eine befriedigende Leistung . Die Arbeit der/des Studierenden <b>entspricht dem üblichen</b> Standard: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung,</li> <li>- Beherrschen des definierten Spektrums fachbezogener /berufspraktischer Fähigkeiten.</li> </ul>



# Die Studien- und Prüfungsordnung zu Notendefinitionen:

Note	Definition	(Auszüge) aus der Notenbeschreibung zur Notenstufe
4	„ausreichend“ Leistungsgrenze („Borderline“): Mindest- anforderungen erfüllt (3,6-4,0)	<b>Insgesamt</b> ein Leistungsniveau, das <b>nur teilweise die geforderte Kompetenz</b> erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden insgesamt ist im Grenzbereich: <ul style="list-style-type: none"><li>- wenig befriedigendes fachbezogenes Wissen und Verständnis des <b>Lehrstoffs</b>,</li><li>- Fähigkeit, <b>Schlüsselqualifikationen</b> anzuwenden,</li><li>- Beherrschung der meisten der vorgegebenen <b>fachbezogenen/ berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li></ul>
5	“nicht ausreichend” Ungenügend: nicht den Anforderungen entsprechend (4,1-5,0)	<b>Insgesamt</b> ist das vom Studierenden gezeigte Leistungsniveau <b>deutlich unterhalb der Mindestanforderungen</b> : <ul style="list-style-type: none"><li>- kein oder sehr begrenztes Wissen und/oder Verständnis des <b>Lehrstoffs</b>,</li><li>- kein oder sehr begrenzter Erfolg bei der Anwendung von <b>Schlüsselqualifikationen</b>,</li><li>- kein oder sehr begrenzter Nachweis von Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung zu einem gewissen Grad (<b>höhere kognitive Fähigkeiten</b>),</li><li>- kein oder nur sehr begrenztes Beherrschen der vorgegebenen <b>fachbezogenen / berufspraktischen Fähigkeiten</b>.</li></ul>

# Dos und Dont's für unsere Studierenden

- Studierende zeigen ein Verständnis der Abläufe und Zusammenhänge im Unternehmen
- Aufbau der Arbeit hat Fokus und folgt einem roten Faden
- Arbeit ist formal korrekt
- Sachgerechte, klare, einfache und geschlechterbedachte Sprache
- Verwendete Quellen werden angegeben. Sinnvolle Literatur wird eingesetzt

- Keine Seitenzahlen!
- Kapitel/Unterkapitel nur 2 Zeilen lang
- Neues Kapitel beginnt völlig unvermittelt
- Arbeit endet abrupt
- Literatur zwar aufgeführt, aber nicht verwendet!
- Literaturverzeichnis ohne Sortierung oder überfrachtet mit Bildquellen
- Maskulin-antiquierte Sprache (wo es gute Alternativen gäbe)



# Tipps für die Korrektur und Besprechung

Korrigieren Sie genau und streng: Qualitätssicherung!

„Standards des Hauses“

Prüfen Sie die Projektarbeit auf Einhaltung bzw. Umsetzung der Vorgaben der [Leitlinien für Projektarbeiten](#).

Prüfen Sie bei der Korrektur **inhaltliche und formale Qualitäten** der Arbeit, diese bedingen sich in den meisten Fällen (DDP!).

Passagen ohne Fokus bzw. mit reinem Exzerptcharakter sind wertlos: (an)streichen bitte.

Achten Sie auf kritische Perspektive i.S. der Voraussetzungen, der Durchführung und der Qualität der Ergebnisse.

Stellen Sie den Studierenden das korrigierte Exemplar gern zur Verfügung.

# Bestanden oder nicht bestanden?

Die Betreuungspersonen erstellen im Auftrag der Ausbildungsleitungen einen **Bewertungsvorschlag**, der in der Feststellung „bestanden / nicht bestanden“ mündet.

Die Bewertungskriterien für sich sind unscharf, überlappend und ohne vorgegebene Metrik:

**Die Leistungsfeststellung ist Ihre Entscheidung.**

Bei Schlechterfüllung einzelner Kriterien(-gruppen) kann die Arbeit insgesamt mit „nicht bestanden“ bewertet werden (K.O. – Logik).

In der Konsequenz überprüfen wir die Arbeit und setzen ggfs. nach Rücksprache mit Ihnen eine Überarbeitung fest. Diese kann sehr nützlich sein, um die Mängel in konkreter Übung gleich abzustellen – überhaupt kein Drama also.

Die Bewertung sollte zu Ihrer im Rahmen der Betreuung praktizierten Führung passen.

Unabhängig davon prüfen wir die Arbeiten auf Plagiate.

# Die Ausbildungsleitung unterschreibt Reflexionsformular A



## Ablauf und Reflexion der Praxisphase

### Teil A – Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase

- Modul T1000 (Praxis 1.+2. Semester)
- Modul T2000 (Praxis 3.+4. Semester)
- Modul T3000 und T3300 (Praxis 5.+6. Semester)

### Studiengang **Musterstudiengang** an der DHBW **Musterstadt**

Studierende/r:	Max Mustermann	Dualer Partner:	Musterbetrieb
Matrikelnummer:	Musternummer	Ausbildungsleitung:	Musterfrau
		Kurs:	Musterkursbezeichnung

Lernort/Abteilung	Praxisthemen	Zeitraum Von KW/Jahr bis KW/Jahr	Wochen

### Bestätigungsvermerk des Ausbildungsbetriebes

Hier wird bestätigt, dass der/die Studierende die Praxisphase gemäß der Modulbeschreibung und dem Praxisplan des Studiengangs erfolgreich durchlaufen hat.

Die Projektarbeit T1000/T2000/Hausarbeit T3000 entspricht den Anforderungen.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
T2000: Der betriebliche Bewertungsvorschlag liegt bei bzw. wird fristgerecht eingereicht.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Die Stärken und Schwächen der Dokumentation wurden (z.B. anhand des Bewertungsschemas) mit der/dem Studierenden besprochen.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

Name der/des Verantwortlichen beim Dualen Partner: \_\_\_\_\_

Akademischer Grad/Titel, Funktion: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Ausbildungsleitung)

# Bitte nicht „blind“ unterschreiben:

## Bestätigungsvermerk des Ausbildungsbetriebes

Hier wird bestätigt, dass der/die Studierende die Praxisphase gemäß der Modulbeschreibung und dem Praxisplan des Studiengangs erfolgreich durchlaufen hat.

Die Projektarbeit T1000/T2000/Hausarbeit T3000 entspricht den Anforderungen.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
T2000: Der betriebliche Bewertungsvorschlag liegt bei bzw. wird fristgerecht eingereicht.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Die Stärken und Schwächen der Dokumentation wurden (z.B. anhand des Bewertungsschemas) mit der/dem Studierenden besprochen.	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

Name der/des Verantwortlichen beim Dualen Partner: \_\_\_\_\_

Akademischer Grad/Titel, Funktion: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Ausbildungsleitung)

# 4. Die relevanten Dokumente finden Sie im Studienportal:

<https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportal/wiw/infos-fuer-partnerunternehmen-und-betreuungspersonen/fuer-betreuungspersonen/>

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportal/wiw/infos-fuer-partnerunternehmen-und-betreuungspersonen/fuer-betreuungspersonen/>. The page header includes the DHBW Stuttgart logo and the text 'Studierendenportal'. Below the header, the page title is 'Wirtschaftsingenieurwesen' with a search icon. The main content area is titled 'Wirtschaftsingenieurwesen / Infos für Duale Partner und Betreuungspersonen / Für Betreuungspersonen'. On the left, there is a navigation menu with the following items: 'Aktuelles & Termine', 'Pläne', 'Studienbetrieb', 'Highlights', 'Karrieren', 'FAQ für Studierende', 'Infos für Duale Partner und Betreuungspersonen' (highlighted with a red arrow), 'Zulassung und Immatrikulation', 'Für Betreuungspersonen' (highlighted in red), 'Termine', 'Praxispläne', 'Informationen für Lehrbeauftragte', 'News', and 'Allgemeine Downloads'. The main content area features three sections: 1. 'Informationen zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten' with a sub-header 'Information in English' and a link 'Please check documents available here'. 2. 'Allgemeine Infos zu den wissenschaftlichen Arbeiten' with links to 'Studien- und Prüfungsordnung i. d. F. vom 14.07.2022 (PDF)', 'Leitlinien für die wissenschaftlichen Arbeiten (PDF)', 'Zentraler Downloadbereich der DHWB zur T1000 / T2000 / T3100 / T3300', and 'Informationen zur Vertraulichkeit studentischer Arbeiten (PDF)'. 3. 'Zu den Schulungsangeboten' with a paragraph explaining the online training offer for project and bachelor's thesis work.



## T1000

---

- Roadmap mit allen T1000-Terminen Studienjahrgang 2024 [↗](#)
- Modulbeschreibung (PDF) [↗](#)
- Info für Betreuungspersonen T1000 (PDF) [↗](#)
- Bewertungsformular für die T1000 (PDF) [↗](#)
- Leitfaden zu Modul Praxis T1000 (PDF) [↗](#)
- Sammlung von geeigneten beispielhaften Themen für eine T1000 [↗](#) (PDF)

### Onlineschulung für Betreuungspersonen T1000:

Auf Wunsch von Ausbildungsleitungen werden seit Frühjahr 2021 auch Schulungen zur T1000 angeboten. Diese richtet sich an Ausbildungsleitungen und Betreuungspersonen. Gegenstand sind die Themenwahl, die inhaltlichen und formalen Anforderungen, der Prozess der Betreuung sowie die Bewertung und Gutachtenerstellung.

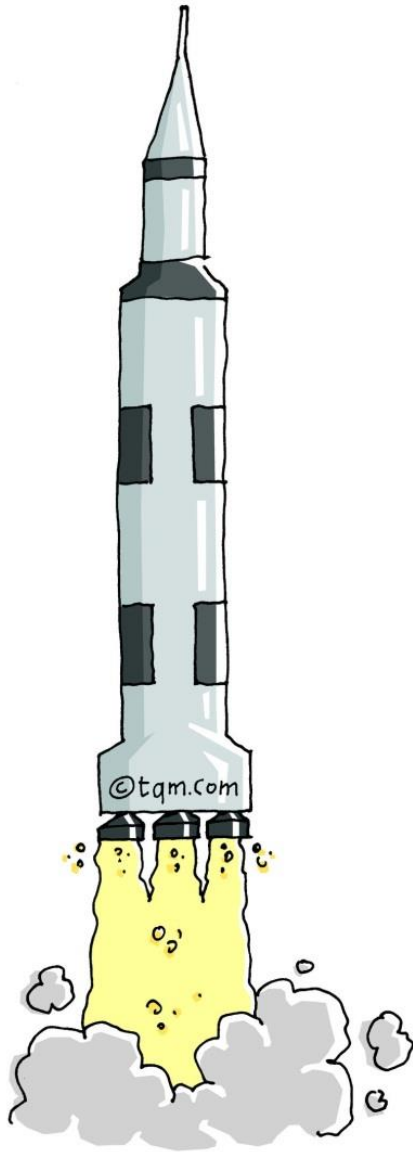
### Termine 2025:

- (1) Di 11.03.2025, 11:00 - 12:00: Orientierung zur T1000; Design und frühe Phasen der T1000
- (2) Mo 21.07.2025, 11:00 - 12:00: Design der Arbeit; Frühe Phasen der T1000
- (3) Mo 25.08.2025, 11:00 - 12:00: Allgemeine Schulung zur T1000
- (4) Mo 22.09.2025, 11:00 - 12:00: Schwerpunktthema: Bewertung der Arbeit

# Anmerkungen, Fragen, Wünsche?



# Vielen Dank für Ihr Engagement im Studiengang WIW



Prof. Dr. Georg Fehling

Studiengangsleitung

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Lerchenstr. 1

70174 Stuttgart

Tel. 0711 - 1849 860

Tel. 0177 - 898 7228

[georg.fehling@dhw-stuttgart.de](mailto:georg.fehling@dhw-stuttgart.de)